

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 71 (1998)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Zukunft des Fouriers in der Armee

Rückblick auf die Präsidenten- und Technisch-Leiter-Konferenz vom vergangenen 31 Oktober in Interlaken.

Von Hptm Anton Aebi, Pressechef SFV

Am 31. Oktober fand im Grand-Hotel Victoria-Jungfrau in Interlaken im Berner Oberland die dritte Konferenz dieses Jahres mit den Sektionen statt. Während die ebenfalls eingeladenen Damen die «Innereien» des Fünf-Sterne-Grand-Hotels erforschen konnten, hatten die anwesenden Präsidenten und Technisch-Leiter unseres Verbandes wieder eine reich befrachtete Traktandenliste zu behandeln. Die **Präsidenten** behandelten nämlich folgende Punkte:

Die Zukunft des Zentralvorstandes und der Zentraltechnischen Kommission

Es gibt zu denken: Die Sektion Romande sieht sich ausser Stande, den Zentralvorstand für die Jahre 2000 bis 2004 zu stellen, dies obwohl auch in der Romandie im Kader der Hellgrünen fähige Mitglieder vorhanden wären, die im Beruf entsprechende Positionen einnehmen - oder eben gerade deswegen? Der Stellenwert der militärischen Kader-«Management»-Ausbildung und/oder die zivile berufliche Belastung verumöglicht einen zusätzlichen Einsatz im Bereich der ausserdienstlichen Tätigkeit eines bedeutenden Gradverbandes. Die Aufgabe des Vorortsprinzips ist unbestritten. Die Zusammensetzung eines künftigen Zentralvorstandes wird eingehend diskutiert. Eine kleine Projektgruppe mit den Kameraden Thomas Müller, Markus Schärz und Christian Brack wird der nächsten Präsidentenkonferenz einen Vorschlag unterbreiten.

Kassarevisionen im SFV

Ausreichende fachliche Kenntnisse sind gefragt, wenn es darum geht, eine Kasse materiell und formal korrekt zu revidieren und damit dem Kassier beziehungsweise dem Vorstand Décharge erteilen zu können. Für den Bereich des Zentralvorstandes (ZV) des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) sind entsprechende Massnahmen besprochen worden, wie den geltenden Regelungen Nachachtung für die Revisions-Sektion geschaffen werden kann. Die bestehenden Richtlinien werden entsprechend ergänzt. Die Zentralstatuten müssen dabei nicht angepasst werden. Die neuen Richtlinien sollen an der nächsten Präsidenten-Konferenz verabschiedet werden.

Adressänderungen

Verbandsmitglieder: an die Präsidenten der Sektion oder an die in der (alle zwei Monate) erscheinende Rubrik «SFV und Sektionen» erwähnte Meldestelle.

Freie Abonnenten an:

Triner AG, «Der Fourier»
Schmiedgasse 7, 6430 Schwyz
Tel. 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

031/342 81 27

... lautet die geschäftliche Faxnummer unseres Redaktors der Sektionsnachrichten, Daniel Kneubühl.

Die E-Mail-Adresse lautet:

dko@bluewin.ch
oder Geschäft
daniel.kneubuehl@swisscom.com

FOURSOFT

Software für Liebherranlagenführer und Offiziere im Schweizer Armee

Postadresse: «Foursoft»

Postfach, 4002 Basel

Hotline: 079/320 71 11

<http://www.foursoft.ch>

E-Mail: helpdesk@foursoft.ch

HEUTE

Erlebnisse

-r. Die Mitgliedschaft beim Schweizerischen Fourierverband (SFV) lohnt sich zu jeder Zeit. Nebst fachtechnischen Belangen, Information, Sportanlässe, Schiesse usw. bereichern die Aktivitäten der Sektionen die ausserdienstliche Tätigkeiten. Und die «Füchse» unter den Mitgliedern haben längst erkannt, dass sich ein Mitmachen immer lohnt.

So ist auch diese Ausgabe gefüllt mit vielfältigen Vereinsaktivitäten. Ein besonderes Erlebnis erfuhrn die 20 Mitglieder der Sektion Ostschweiz. Sie fuhren, ausgerüstet mit Helm und Stollenlampe, mit dem «Stollen-Express» 1800 Meter ins Berginnere. Und was sich dort als abspielte, erfahren Sie auf Seite 40

Ihre Sektion finden Sie ab Seite:

Aargau	34
Beider Basel	35
Bern	36
Graubünden	38
Ostschweiz	39
Ticino	41
Zentralschweiz	42
Zürich	44
Verschiedenes	45

Termine Aargau

Sektion

28. November Chlaushock

28. Dezember - Skilager mit

3. Januar Mega-Silvester-Party

29. Januar Neuerungen VR/VRE/TH

5. März 77. ordentliche GV

im unteren Fricktal

Truppenunterkunft

Sörenberg

Kaserne Aarau

Bezirk Kulm

Für alle Veranstaltungen der Sektion Aargau ist zuständig:
Adj Uof Sven Külling, c/o Kdo Four Schule, General-Guisan-Kaserne,
3000 Bern 22, Telefon: 031 324 44 88, Fax: 031 324 44 90

Stamm Zofingen

4. Dezember Bärenstamm ab 20 Uhr

«Schmiedstube»

Zofingen



Unser Bi.I.d zeigt (v.l.n.r.): Rolf Wildi (3.), Sieger Ruedi Spycher und Ernst Häuselmann (2.).

Neueintritte

Aus der Fourierschule 3/98 heissen wir die folgende Kameradin und folgende Kameraden herzlich in unserer Sektion willkommen und hoffen, dass sie zahlreich an unseren Anlässen erscheinen werden; die Fourier:

Muriel Kiener, Brugg
Daniel Brunner, Holziken
Rainer Grolimund, Kappel
Raphael Müller, Gränichen
Urs Scheidegger, Wolfwil
Aaron Schildtknecht, Spreitenbach
Pascal Stäuble, Sulz

Süden in verschiedene Abenteuer stürzen. Demnächst kommt auch dieser heisse Streifen auf den Lidentisch.

Jubiläumsschrift

hsa. Nicht schlecht staunte der Sektionspräsident, als ihm Anfang September eine Bestellung der Wissenschaftlichen Versandbuchhandlung Dietmar Dreier aus Duisburg (Deutschland) für ein Exemplar von «75 Jahre Sektion Aargau des Schweizerischen Fourierverbandes: Jubiläumsschrift. 1997» ins Haus flatterte. Aufgrund seiner Nachfrage konnte er in Erfahrung bringen, dass die Bestellung im Auftrag der bayrischen Staatsbibliothek erfolgte. So mit kennen nun endlich auch die leiderbehosten Nachbarn die seit 75 Jahren anhaltende Erfolgsstory der Sektion Aargau. Selbstverständlich freute sich der ganze Vorstand über die nun europaweite Verbreitung des 84 Seiten starken Werks. Am meisten strahlte jedoch der Kassier, bekam doch seine so arg gebeutelte Kasse einen unerwarteten Zustupf!

Jahresendschiessen

hsa. Am 26. September ging das traditionelle Jahresendschiessen der Sektion Aargau in der Schiessanlage Kölliken über die Bühne. Als durchaus traditionell dürfen denn auch die

Resultate betrachtet werden. Einmal mehr setzte sich Four Ruedi Spycher vor Four Ernst Häuselmann und Four Rolf Wildi durch. Auch was den Schluss der Rangliste angeht, gibt es nicht viel Neues zu vermelden. Diesen zieren einmal mehr der Sektionspräsident und die anwesenden Mitglieder der Technischen Kommission! Da gibt es im Hinblick auf die kommenden Hellgrünen Wettkämpfe 1999 noch einiges zu tun. Darüber war man sich insbesondere in der alten Garde einig. Diese konnte sich wie immer so manchen hämischen Kommentar nicht verkneifen. Die detaillierten Resultate können auf der Internet-Homepage der Sektion (www.fourier.ch) eingesehen werden. Nach dem gut und unfallfrei verlaufenen Schiessen gab es wie immer ein zünftiges Nachtessen und hart geführte Jasspartien. Und wie immer fehlte es auch nicht an amüsanten Anekdoten aus früherer Zeit und viel gesponnenem Fourierlatein.

Leider fiel die Beteiligung dieses Jahr mit 17 Teilnehmern etwas unter den Erwartungen aus; doch mögen der Zügeltermin und die beginnenden Herbstferien ihren Teil dazu beigetragen haben. Bleibt also zu hoffen, dass sich im nächsten Jahr wieder mehr Kameraden an diesen Anlass zum Thema «Gut Schuss» bequemen.

Stamm

in der «Ueli-Stube» vom 14. Oktober

Obwohl nicht speziell ausgeschrieben, traf sich ein voller Tisch Mitglieder zum gemütlichen Stamm in der bekannten «Ueli-Stube». Es war ein solcher Feierabendbetrieb, dass anfänglich das Restaurant praktisch komplett besetzt war und so eh keine weiteren Plätze mehr vorhanden gewesen wären...

Ansonsten gibt es nichts Besonderes zu berichten, da diesem Stamm keine Besichtigung vorausging, wie das sonst beim jährlichen Spezialstamm üblich ist.

Apropos Besichtigung: Dem Schreiber kam allerdings die Idee auf, die Baustelle der neuen Messehalle 1 kurz von aussen zu besichtigen, bevor er in die «Ueli-Stube» eintrat. Beeindruckend ist das Ausmass der neuen Halle, welche fast mit einem Ozeandampfer zu vergleichen ist, allemal.

Pistolenclub

Resultate

Aufgrund verschiedener Ferienabschreiberwesenheiten wurden im vergangenen Monat kaum auswärtige Wettkämpfe besucht. Beim Bezirks-Wettschiessen in Liestal schossen Paul Gygax und Werner Flükiger Kranzresultate. Einen Kranz gab es für Kurt Lorenz beim Veteranen-Schiessen.

Kranzkarten und Meisterschaftspunkte von den Einzelwettkämpfen 25 m (EW 25) erhalten Paul Gygax (1 Kranzkarte/2 Meisterschaftspunkte), Werner Flükiger (1/1), Christian Buschauer (1/1) und Rupert Trachsel 1 Meisterschaftspunkt. Spezialauszeichnungen von der Eid-

Termine Beider Basel

Pistolenclub

jeden Dienstag LUPI-Training

19. Dezember 2. Weihnachtsschiessen, 14-16 Allschwilerweiher 25 m
freiwillige Übung

Gellert-Schulhaus

Sichtern 50 m

genössischen Pistolenkonkurrenz 50 m (EPK) werden erhalten: Werner Flükiger, Rupert Trachsel, Doris Hofer, Paul Gygax und Kurt Lorenz. Ernst Niederer begnügt sich mit der einfachen Auszeichnung.

Einzelwettschiessen des SSV 50 m: Hier waren Kurt Lorenz, Rupert Trachsel, Werner Flükiger, Doris Hofer, Albert Huggler, Paul Gygax, Ernst Niederer und Walter Tanner erfolgreich. Auf der kürzeren Distanz waren Rupert Trachsel, Paul Gygax und Reynold Pillonel.

Kontonalstich 50 m: Doris Hofer, Rupert Trachsel, Paul Gygax und Werner Flükiger.

Kontonalstich 25 m: Rupert Trachsel, Reynold Pillonel, Paul Gygax, Christian Buschauer, Doris Hofer und Ernst Niederer.

Kranzkarten vom vereinsinternen 25-m-Schiessen erhielten Paul Gygax (Präzision und Feldstich) und vom Präzisionsstich Werner Flükiger und Doris Hofer.

2. Weihnachtsschiessen

Damit während der Winterpause keine Entzugserscheinungen auftreten können, haben wir letztes Jahr das Weihnachtsschiessen eingeführt. Aufgrund des positiven Echoes findet dieses Jahr die Fortsetzung statt. Hier noch einmal die leicht modifizierten Spielregeln:

- Es wird nur mit der Ordonnanzwaffe geschossen.
- Startgeld Fr. 15.- (inkl. Munition): ferner ist ein Geschenk im

Werte von mindestens zwanzig Franken mitzubringen. Zur Erleichterung beim Auslesen sollte das Präsent so verpackt sein, dass der Inhalt erkennbar ist.

- Zum Abschluss des Jubiläumsjahres offerieren wir anschliessend in der Schützenstube ein einfaches Nachtessen (trockenes Gedeck).
- Anmeldung: Da keine schriftlichen Einladungen versandt werden und die Organisation eine verbindliche Zusage erfordert, darf man sich telefonisch beim Schützenmeister Paul Gygax, Telefon Geschäft: 286 63 14, Privat 381 06 23) melden. Anmeldeschluss ist Montag, der 14. Dezember.

... und ausserdem

Dieser Anlass ist nicht nur für «Profis» und dient vornehmlich der Pflege einer guten Kameradschaft. Auch an diesem Anlass würden wir uns freuen, neue Gesichter in unserem Kreis willkommen heissen zu dürfen.

Wussten Sie...

... dass die Eidgenössische Alkoholverwaltung vom Reinertrag aus der Jahresrechnung 1997/98 den Kantonen Basel-Stadt total 653 544 Franken und Basel-Land 814 375 Franken auszahlte. Über 200 Millionen Franken gingen übrigens an die Sozialversicherungen AHV und IV.

Termine Bern

Sektion

Donnerstag	Stamm ab 18 Uhr	«Burgernziel», Bern
10. Dezember	«Bäre»-Stamm	Bern
18. Januar	Reglementsänderungen	Kaserne Bern

Ortsgruppe Oberland

1. Dezember	Stamm ab 20 Uhr	«Rössli», Dürrenast
-------------	-----------------	---------------------

Ortsgruppe Seeland

9. Dezember	Stamm ab 20 Uhr	«Jäger», Jens
-------------	-----------------	---------------

«Bäre»-Stamm

Zu diesem traditionellen, geselligen Altjahres-Anlass treffen wir uns am Donnerstag, 10. Dezember, 20 Uhr, im Restaurant Burgernziel, Thunstrasse 115 in Bern.

Wir würden uns sehr freuen, die in diesem Jahr zu unserer Sektion neu eingetretenen Kameraden an diesem Anlass begrüssen zu können!

Reglementsänderungen

Bereits rückte der letzten Anlass des Vereinsjahres 1998 auf die Terminliste der Sektion Bern: Der traditionelle «Refresher» zum Jahresbeginn! Details zu diesem Anlass folgen in der nächsten Ausgabe des «Fouriers».

Herbstwanderung

EE. Trotz mangelnder Ausschreibung in der August-Ausgabe des «Fouriers» haben sich 15 Teilnehmer für die Übung angemeldet. Es waren aber nur zwölf Wanderfreude, die sich dem schlechten Wetter stellten. Wo waren die drei Verbliebenen? Ernst stürzte zwei Tage zuvor beim Pflaumen pflücken vom Baum. Wir wünschen gute Genesung nach Kehrsatz. Zwei wurden im Strassentunnel festgenagelt. Der Kluge reist doch im Zuge, was der Rest der Gruppe auch tat.

Via Zürich - Chur erreichten wir Bergün. Zimmerbezug im Pfadfinderheim. Ein Besuch im Museum Bravuogn war angesagt. Welch grosse Überraschung bot uns die Modelleisenbahnanlage der Albulastrasse zwischen Bergün und Preda (Massstab 1:87). Die verschiede-

nen Kehrtunnels, die Viadukte, alles mit grösster Sorgfalt aufgebaut. Nach den gründlichen Informationen eines Miterbauers strebten wir unserem nächsten Ziel entgegen. Im Hotel Sonnenheim wurden wir herzlich zum Nachtessen gebeten. Welch herrlich gedeckte Tafel und was uns aufgetischt wurde, war das, was unser Reiseführer als Slogan anbot: «Essen ist ein Bedürfnis, genießen ist eine Kunst». Ein kurzer, scharfer Jass, noch kürzer die Nacht.

Das Frühstückbuffet bot jedem das Gewünschte. Abfahrt nach Preda und da begann der Ernst der Übung.

Noch eine Bemerkung zum Wetter: Samstag Regen und Sonntagprognose war auch nicht besser. Ein guter Organisator muss eine separate Verbindung zu Petrus haben, anders gibt es keine Erklärung für das schöne Wetter am Sonntagmorgen. Preda bot uns das Bild der Prognose: Schnee bis 1800 Meter. Bergschuhe schnüren und der Bahnlehrpfad von Preda nach Bergün wurde in gut zweieinhalb Stunden bewältigt. Eine schöne und interessante Strecke, grösstenteils abwärts mit einer kleinen «krupp»igen Steigung bei der Streckenhälfte. Alle erreichten mühelos das Hotel Sonnenheim in Bergün. Ein gutes, ausgewogenes Mittagessen war der Lohn für die

Gewürzassortiment «Truppenhaushalt»

Bestehend aus: Pfeffer, Curry, Paprika, Muskatnuss, Lorbeerblätter, Majoran, Thymian, Nelken, Kümmel, Rosmarin, Worcester-Sauce, Oregano, Salatkräuter, Petersilie

Preise:

Gewürzassortiment Kleinpackung
Gewürzassortiment Mittelpackung
Gewürzassortiment Grosspackung

Fr. 42.-
Fr. 49.-
Fr. 75.-

Aktionen

Käse Fondue fix-fertig
Dörrbohnen

HAMO-PRODUKTE

HANS SCHAFFLÜTZEL

Ey 5 3063 Ittigen / BE

Telefon 077 51 92 65

Teilnehmer. Die Heimreise über Reichenau - Disentis - Andermatt - Göschenen - Luzern nach Bern war lang, aber abwechslungsreich. Zum Schluss bleibt mir die freudige Aufgabe, dem Organisator und Reiseleiter Godi Rupp für alles Gebotene herzlich zu danken.

Pistolclub Fouriere Bern

Rückblick

Obligatorisches Programm 25 m

(M.T.) Unsere Pistolensektion konnte beim diesjährigen Bundesprogramm eine erfreulich hohe Teilnehmerzahl erreichen. Bei uns haben 34 Schützen das OP auf 25 Meter geschossen. 20 Teilnehmer konnten die Anerkennungskarte entgegennehmen. An dieser Stelle führen wir noch die Erstrangierten unserer Sektion auf: 1. Donald Winterberger, 190 Punkte (Maximum = 200); 2. Urs Löhner, 188 (Nichtmitglied der PS, hat die Schiesspflicht bei uns erfüllt); 3. Martin Liechti, 187 Punkte.

Rudolf-Minger-Schiessen

Obwohl es nicht mehr offiziell ins Tätigkeitsprogramm der Pistolensektion aufgenommen wurde, haben fünf PS-Mitglieder (Rudolf Aebi, Mario Crameri, Erich Eglin, Willy Gugger und Markus Truog) in Schüpfen das Rudolf-Minger-Schiessen auf beiden Distanzen geschossen.

Micheli-Schüpbach-Schiessen in Langnau

Napf-Pistolenschiessen in Trub Bubenberg-Schiessen in Spiez

Am Samstag, 29. August, hat die Pistolensektion an allen drei Orten mit jeweils zwei Gruppen zu sechs Per-

sonen geschossen. Alle Teilnehmer haben überall auf 50 Meter und ungefähr die Hälfte auch auf 25 Meter geschossen. Da unsere Schiesszeiten vom Schützenmeister gut verteilt waren, gab es nie ein Gehetze. Wir konnten den Tag ruhig und kameradschaftlich geniessen. Zum Mittagessen fanden wir uns gemeinsam im Restaurant Hirschen in Trubschachen ein. In unserer Pistolensektion wurden folgende Podestplätze erreicht:

Langnau: 1. Markus Truog, 50 Punkte (Maximum 60); 2. Erich Eglin, 49; 3. Pierre Vallon, 49 Punkte. Gewinner der Gruppenpreise: Markus Truog und Rudolf Aebi.

Trub: 1. Urs Aeschlimann, 45 von 60 Punkten; 2. Markus Truog, 44; 3. Erich Eglin, 43 Punkte. Gewinner der Gruppenpreise: Mario Crameri und Werner Herrmann.

Spiez: 1. Mario Crameri, 101 von 120 Punkten; 2. Gottfried Rupp, 100; 3. Erich Eglin, 93 Punkte. Gewinner der Gruppenpreise: Erich Eglin und Werner Herrmann.

Endschiessen

Bei einigermassen angenehmem Herbstwetter kämpften am Samstag, 19. September, 18 PS-Mitglieder in vier Stichen auf beide Pistolen-Distanzen um Punkte. Dies sind erfreulicherweise zwei Teilnehmer mehr als im Vorjahr. Während der Mittagspause wurden uns Bratwürste vom Grill, Wein, Brot, Züpfen, Schwarzwäldertorte und «Kaffee avec» angeboten. Die ganze Verpflegung wurde von Erich Eglin, Mario Crameri, Michel Hornung und Markus Truog gespendet. Herzlichen Dank dafür!

Die Geldbeutel sassen zum Glück recht locker, wodurch bei der Versteigerung einer Züpfen (hausgemacht bei Hornungs) und einer Kaffeeflasche (Made by Rupp) mit gebrann-

tem Wasser gefüllt (Spende von Max Lüdi) der ansehnliche Betrag von über siebenhundert Franken einging. Dieses Geld, das Stichgeld und der Erlös des Pic-Nics kommen beim Absenden wieder allen Teilnehmern zugute. Der Schützenmeister kauft damit die Preise für die Endschiessen-Stiche.

Bei den vier Stichen wurden folgende Sieger ermittelt:

Sektionsstich 50 m: Gottfried Rupp, 87 Punkte; *Militärstich 50 m:* Donald Winterberger, 410; *Glücksstich 50 m:* Michel Hornung, 870; *Feldstich 25 m:* Martin Eberhart, 95 Punkte.

Bei den verschiedenen freien Stichen können folgende Teilnehmerzahlen verzichtet werden:

Spezialgabenstich 50 m: 10 Teilnehmer (Vorjahr 12), 1. Rang: Werner Herrmann; *Veltlinerstich 25 m:* 17 Teilnehmer (15), 1. Mario Crameri; *Eidg. Pistolenkonkurrenz 50 m:* 4 Teilnehmer (3), 1. Erich Eglin; *Berner Stich 50 m:* 4 Teilnehmer (3), 1. Mario Crameri; *Auslandschweizer-Stich 50 m:* 7 Teilnehmer (10), 1. Rang Erich Eglin; *Einzelwettschiessen 50 m:* 3 Teilnehmer (4), 1. Rang Erich Eglin.

Neue Adresse

-r. Der Sektionsberichterstatter der Sektion Bern hat nicht nur geheiratet, sondern ebenfalls ein neues Heim bezogen. Die Beiträge sind ab sofort wie folgt zu adressieren respektive erreichen ihn unter den Telefon- und der Fax-Nummern:

Four Daniel Kneubühl, Schlossgutweg 38, 3073 Gümligen, Telefon Privat 031 954 14 80, Geschäft 031 342 62 95 und seine neue Faxanschluss im Geschäft: 041 342 81 27.

Termine Graubünden

Sektion

11. Dezember Weihnachtsfeier Chur
6./7. März 60. Generalversammlung Poschiavo

Stamm Chur

1. Dezember Stamm ab 18 Uhr «Rätushof», Chur

Gruppo Furieri Poschiavo

3 dicembre dalle ore 18 «Suisse», Poschiavo

Weihnachtsfeier

Freitag, 11. Dezember: Weihnachtsfeier des Zeughauspersonals in der Städtischen Truppenunterkunft in Chur. Wir suchen noch Helferinnen und Helfer.

Anmeldungen nimmt der Präsident Alex Bremilla, Telefon Geschäft 01 235 74 16 oder Privat 01 826 04 21 entgegen.

Generalversammlung

Die 60. Generalversammlung findet am Samstag/Sonntag, 6./7. März in Poschiavo statt. Einladung folgt.

Sommeranlass

Zum zweiten Teil des Sommeranlasses Mittelbünden luden uns die Organistoren am 19. September wieder nach Parpan ein. Von dort aus ging es

dann weiter nach Lenzerheide und mit der Seilbahn auf das Parpaner Rot-horn. Das schöne Herbstwetter eröffnete uns ein unbeschreibliches Panorama über die «1000 Gipfel». Vom Betriebsleiter erfuhren wir einiges aus der Geschichte der Bahn, wobei auch eine interessante Besichtigung der Beschneiungsanlage auf dem Programm stand. Am späteren Nachmittag stieg dann auf der Fluh das Festessen mit einem wunderbaren Salat- und Käsebuf-fet mit «Gschwellten».

Gion Cola durfte als Dank für seine Arbeit in der Sektion und aus Anlass des Jubiläums «10 Jahre Sommeranlass Mittelbünden» einen Helvetia-Zintteller in Empfang nehmen. Einmal mehr verbrachten zahlreiche grosse und kleine Teilnehmer ein paar ge-meinsame, unbeschwerte Stunden miteinander. Den Organisatoren Gion Cola, Doris und Walter Stricker danken wir dafür ganz herzlich.



Schweizerische Genossenschaft für Gemüsebau

Moosgasse 34
3210 Kerzers/Chiètres
Tel. 031/750 57 77
Fax 031/750 57 78

Täglich lieferbar, frisches Gemüse und frische Früchte sowie Tiefkühlprodukte zu militärfreundlichen Preisen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Früchte & Gemüse
Tiefkühlprodukte
Küchenfertige Produkte
Fruits & légumes
Produits surgelés
légumes prêts à l'emploi

Bestellung Tag und Nacht
Commande jour et nuit



Erleben Sie die spannungsgeladene Ausstellung rund um Kernenergie, Wasserkraft und neue erneuerbare Energien. – Täglich geöffnet!

Informationszentrum der Nordostschweizerischen Kraftwerke
5315 Böttstein/AG (Raum Baden-Koblenz)
Telefon 056 250 00 31

Ortsgruppe Frauenfeld

Gangfisch-Schiessen

Am 12. Dezember findet in Ermatingen das traditionelle Gangfisch-Schiessen statt. Anmeldungen Kurzentschlossener bitte umgehend an Markus Mazenauer, Aadorf, Telefon Privat 052 365 19 91, Geschäft 052 365 40 90.

Ortsgruppe St. Gallen

Chlausabend, 5. Dezember Restaurant Bühlhof, Arbon

(P.Z.) Unser Verbandsjahr wollen wir wieder zusammen mit unseren Kameradinnen und Kameraden des VSMK, Sektion Ostschweiz, ausklingen lassen. Wir treffen uns zum diesjährigen Chlausabend am 5. Dezember ab 19 Uhr im Restaurant Bühlhof in Arbon zum Apéritif. Selbstverständlich sind auch die Partnerinnen respektive Partner unserer Mitglieder zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Aus der währschaften «Bühlhof»-Küche lassen wir uns mit einem schmackhaften Menü verwöhnen. Die Kosten für das Nachessen betragen 35 Franken und werden am Abend direkt eingezogen.

Ebenfalls wird es jedem Teilnehmer wieder möglich sein, an diesem Abend das grosse Los zu ziehen. Es

Gratulation

(E.HU) Die Familie unseres technischen Leiters Martin Knöpfel hat Nachwuchs erhalten. Wir gratulieren Patrizia und Martin zur Geburt ihrer Tochter ganz herzlich

Termine Ostschweiz

Ortsgruppe Frauenfeld

28. November Jahresschlusschok
4. Dezember Monatsstamm
12. Dezember Gangfisch-Schiessen

Matzingen
«Pfeffer», Frauenfeld
Ermatingen

Ortsgruppe Rorschach

27. November Chlausabend

Raum Rorschach

Ortsgruppe St. Gallen

5. Dezember Klausabend

«Bühlhof», Arbon

Ortsgruppe Wil und Umgebung

28. November Überraschungsanlass
4. Dezember Monatsstamm

Wil
«Freihof», Wil

wartet zwar kein Lottogewinn auf euch, dafür eine reichhaltige Tombola.

Wir bitten euch, die Anmeldungen bis spätestens Ende November an den Obmann oder den Technischen Leiter der Ortsgruppe St. Gallen zu richten und freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit euch.

mann (225). Edwin Bürge erreichte mit 218 Punkten den 4. Rang, gefolgt von den Gastgebern: Hugo Hofer (211), den Rest des Feldes vom VSMK dicht hinter ihm.

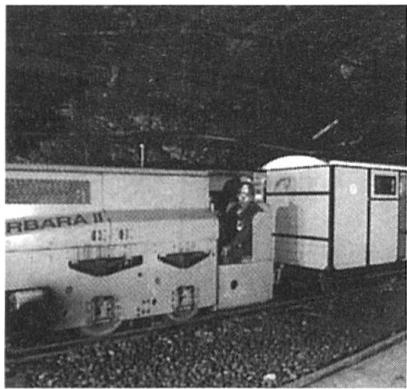
Dem VSMK danken wir für die grosszügigen Preise und die Gastfreundschaft.

Lebensmittelkunde vom 2. Oktober

(E.B.) Rund ein Dutzend Fouriere samt Partnerinnen traf sich in der kleinen «Alphütte» in Bettwiesen zu einem Theorieabend in Lebensmittelkunde.

Wir widmeten uns speziell dem einheimischen Käse und dem Weisswein, welche wir unter ständigem Umrühren auf der Réchaudflamme zu einem herrlichen Fondue zerschmelzen liessen. Eine andere Weissweinsorte degustierten wir ohne Weiterverarbeitung, dafür schön gekühlt. Durch die Abgabe von Spirituosen sorgten wir dafür, dass diese nicht allzu ernste «Abköchübung» niemandem auf den Magen schlug. Da die Fouriere marschtüchtig aufgeboten wurden, bereitete der Rückmarsch auch niemandem Blasen an den Füssen.

Das Untertag-Erlebnis - Bergwerk Gonzen



Mit dem «Stollen-Express» 1800 Meter ins Berginnere.

(MK) Rund 20 Mitglieder unserer Sektion haben am Samstag, 26. September, mit Helm und Stollenlampe ausgerüstet während dreieinhalb Stunden das Bergwerk Gonzen bei Sargans besichtigt. Dabei sind wir über die Geschichte und die wirtschaftliche Bedeutung des Eisenbergwerks während seiner Bewirtschaftung seit 2000 Jahren informiert worden. Das Bergwerk wurde 1966 aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen. Die Aktiengesellschaft besteht noch immer und besitzt auch noch die Abbaurechte. Die Gesellschaft lebt heute von den Erträgen aus verschiedenen Liegenschaften sowie aus dem Rebberg. Der Verein «Pro Gonzenbergwerk» setzt sich für die Erhaltung des Bergwerkstollens ein und macht diesen der Öffentlichkeit zugänglich. Im Frondienst kümmern sich 28 Aktivmitglieder um Besucherführungen und den Unterhalt der Anlagen.

Zwei eindrückliche Kilometer...

Mit dem «Stollen-Express», der von einer Diesel-GYRO-Lokomotive gezogen wird, fuhren wir 1800 Meter ins Berginnere. Vom Hauptbahnhof tief im Stollen gings auf einen zwei Kilometer langen Rundgang. Dabei hatten wir eine Höhendifferenz von 85 Metern zu bewältigen -

nicht weniger als 700 Treppen «fuhren» wir hinauf und hinunter! Nach der Ankündigung freuten wir uns dann auf eine weitere Fahrt mit dem Werksbähnli, stellten jedoch bald fest, dass die Bergleute (Knappen) für «Laufen» oder «Marschieren» immer den Ausdruck «Fahren» verwendet hatten. Der Fussweg führte uns nun also weiter durch Galerien, Fahrungen, Bremsberge und Gesenke. Tiefe Silos, versteckte Winkel und immer wieder das Erzlager in verschiedenen Farben faszinierten uns genauso wie die im Originalzustand belassenen Arbeitsstätten der Knappen.

Die Temperatur im Stollen beträgt während des ganzen Jahres konstant 13 Grad Celsius und die relative Luftfeuchtigkeit misst 90 Prozent. Auf natürlichem Weg geschieht die ständige Belüftung, indem sich im Sommer die warme Luft abkühlt und nach unten wegzieht und im Winter die kalte Luft erwärmt wird und nach oben wegzieht.

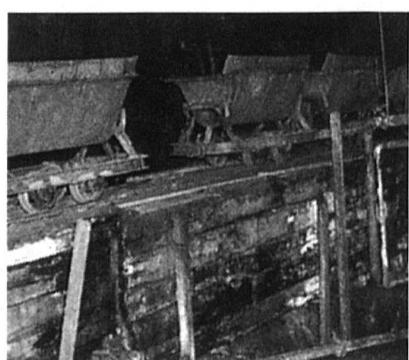
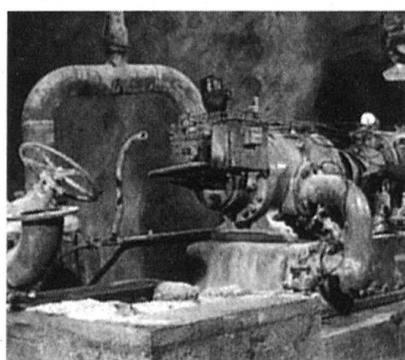
Im Bergwerk arbeiteten früher Vorarbeiter, Mineure und Handlanger. Das Verhältnis untereinander war ausserordentlich gut, denn jeder war vom anderen abhängig. Der Handlanger hatte pro Arbeitstag 13 Tonnen Gestein in den Silo zu fördern, bevor er seinen Lohn erhielt. Dies konnte er nur erreichen, wenn der Mineur darauf achtete, dass die Gesteinsbrocken bei der Sprengung nicht zu



gross wurden. Bei Erreichen der geforderten Abbaumenge wurden Prämien ausgerichtet. Ein Arbeitstag dauerte von 6 Uhr morgens bis zirka 15 Uhr, inklusive Pausen und Mittagessen. Danach wurden durch die Mineure die vorbereiteten Sprengungen durchgeführt. Während der Nachtstunden brachte eine spezielle Equipe das Material und die Maschinen wieder in Schuss.

Der Abbau des Eisenerzes im Gonzen gestaltete sich relativ schwierig, da der Berg im Verlauf seiner Entstehung verschiedene Verwerfungen (S-förmige Verschiebung der Erzschichten) durchmachte. Immer wieder musste der Verlauf der Erzschichten gesucht werden.

Unser Führer, Anton Geel, Mitglied des Vereins «Pro Gonzenbergwerk», ist zugleich Mitglied des Fourierverbands. Wir danken ihm und Franz Egger nochmals herzlich für die informative und eindrückliche Führung. Nach der Führung haben wir bei einem Glas «Bernwerner» und einem kleinen Imbiss die vielfältigen Erlebnisse vertieft.



Vita della sezione

P.B. Alla fine di questo mese, il vostro comitato ha stilato il programma annuale 1999. Ancora una volta abbiamo cercato di offrirvi una serie di manifestazioni degne del vostro interesse. Devo anche segnalare che non ci è giunta nessuna proposta da parte dei soci. Il comitato ne ha dedotto che il 1999 sarà un anno in cui non dovremo operare cambiamenti sostanziali. Nel numero di gennaio vi indicherò il programma dettagliato, in modo che possiate riservare le date che suscitano il vostro interesse.

Argomenti generali

Oltre ai cedimenti borsistici e lo spettro, ancora una volta, di una recessione mondiale, il mondo musulmano continua a far parlare di sé. Purtroppo da parte di molti cronisti, relatori e di semplici cittadini manca chiarezza sui termini più usati. In questo numero mi propongo di dare qualche delucidazione. Islam, musulmano, arabo, fondamentalista, sciita, sunnita e integrista mi sembra meritino la nostra attenzione.

L'Islam è una delle tre religioni monoteiste, assieme a cristianesimo e giudaismo.

Musulmano significa fedele, credente, che segue la religione islamica, predicata da Maometto, il profeta.

Arabi: popolazioni del ramo occidentale dei Semiti. Fanno parte di queste popolazioni parlanti le lingue semitiche gli ebrei, gli arabi, i fenici, i cananei (Siria), gli assiro-babilonesi e gli etiopici.

Fondamentalismo: ideologia politica di tipo conservatrice, tendente a mantenere un ideale di società. In particolare il termine si applica ad un movimento nato nel protestantismo.

Islamismo: ideologia politica che si ispira all'Islam per creare una società basata sui suoi principi. La religione è spesso un mezzo per raggiungere il fine. I talibani, gli Hezbollah, Hamas sono alcuni movimenti islamisti.

Integrismo: movimento religioso che predica il ritorno alla tradizione pura e dura. Vi è l'integrismo cattolico (per esempio il movimento fondato da Mons. Lefèvre), quello giudaico (il sionismo), quello induista e quello musulmano (per esempio il FIS in Algeria).

Sunniti: musulmani che rispettano la tradizione (sunna) e che riconoscono il regno dei primi quattro

califfi. I sunniti rappresentano circa l'80% dei musulmani.

Sciiti: in opposizione a sunnita, ritengono che i primi quattro califfi, discendenti di Maometto, furono usurpatori. Per gli sciiti, Ali è il debole successore del profeta. Iran, Siria e Pakistan contano una maggioranza di sciiti.

Sono convinto che queste definizioni di base ci possono aiutare a leggere in modo critico articoli e a riflettere con cognizione di causa su documentari televisivi e/o radiofonici. I musulmani nel mondo sono oggi circa 1 miliardo di anime ripartiti in Africa nera (ca. 110 milioni), nelle regioni asiatiche (ca. 375 milioni), in alcune ex-repubbliche sovietiche (ca. 50 milioni), in Europa (ca. 12 milioni) ed infine nel Vicino e Medio Oriente. Oltretutto solo 200 milioni di musulmani sono arabi. Si tratta di fattori di cui volenti o nolenti dobbiamo tenere conto.

Termini Gennaio 1999 Cenone del furiere
--



Einweggeschirr
für Festveranstaltungen und Grossanlässe
(Mit Rückgabe-Garantie!)

Wir beraten Sie gerne! Verlangen Sie unsere Gratis-Muster.

E. WEBER & CIE AG 8105 Regensdorf Telefon 01-870 87 00	E. WEBER & CIE AG 3001 Bern Telefon 031-350 84 84	BRENNER AG 7270 Davos Telefon 081-413 56 26	E. WEBER & CIE AG 4056 Basel Telefon 061-321 66 66
---	--	--	---

Termine Zentralschweiz

Sektion

1. Dezember	Stamm	«Drei Könige», Luzern
3. Dezember	Chlausabend der TL	
15. Januar	Neumitglieder- und Befördertenabend	Luzern

Pistolensektion

Feuerpause bis 27. März 1999 (GV Schiessen in Luzern)

Chlausabend

Der Beginn einer neuen Tradition: Die Technische Leitung lädt unsere Mitglieder zum ersten Chlausabend ein.

Am Donnerstagabend, 3. Dezember, wenn die meisten Leute auf der Jagd nach Weihnachtsgeschenken sind, bietet unsere Sektion ein Alternativ-Programm an. Um etwa 19.30 Uhr besichtigen wir in Luzern ein Fünf-Sterne-Hotel. Ein Blick hinter die Kulissen eines der grössten Hotels in einem der wichtigsten Wirtschaftszweigen Luzerns.

Anschliessend werden wir zur grossen Coop-Bäckerei in Kriens dislozieren. Während einer Besichtigung erhalten wir Einblick, dass Brot nicht gleich Brot ist und welche in verschiedenen Gegenden auch unterschiedliche Brotarten konsumiert werden. Die Zentral-Bäckerei von Coop versorgt praktisch die gesamten Coop-Märkte und -Läden in der Zentralschweiz mit täglich frischem und knusprigem Brot. In dieser weihnächtlichen Zeit werden vor allem Brote, Zöpfe und Grittibänzen für den nächsten Tag vorbereitet. In Kriens entstehen aber auch andere Formen von Broten und Backwaren. Eine kompetente Führung erklärt uns den gesamten Werdegang eines Brotes von der Rezeptur über die Beschaffung des Rohmaterials bis zur Formgebung und anschliessender Vermarktung. Da die Bäckerei erst spät in der Nacht und natürlich

am Morgen früh richtig zu laufen beginnt, müssen wir den Besuch auf etwa 20.30 Uhr ansetzen.

Nach der Hotel-Besichtigung und der Führung durch die duftende Grossbackstube werden wir uns in der Nähe noch mit einer kleinen Mahlzeit stärken. Das typische Chlausgericht im Kanton Luzern ist ja immer noch Läbchueche, Birrewegge und Nydle. So können wir nur hoffen, dass dies unsere Technische Leitung aus dem Kanton Zug auch schätzen lernt.

Eine Einladung ist bereits zugestellt worden. Mitglieder, welche keine erhalten haben und ebenfalls Interesse an diesen Besichtigungen hätten, können sich jederzeit bei unserer Technischen Leitung unter Four Markus Fick oder Lt Peter Galliker anmelden. Da der Platz beschränkt sein wird, ist eine rechtzeitige Anmeldung vorteilhaft.

Neumitgliederabend

Traditionell lädt die Sektion Zentralschweiz jeweils im Januar zum Neumitgliederabend ein. Am Freitag, 15. Januar, treffen wir uns zuerst bei Four Urs Bühlmann zum Apéro und dislozieren dann in ein Restaurant in der Nähe zum Nachessen. Dieser Abend dient allen neuen Mitgliedern, den gesamten Vorstand kennen zu lernen und an einem ersten Anlass teilzunehmen. Neben dem Fachsimpeln über Verdienste, Umteilen und den täglichen

Neue Mitglieder

Aus der Fourierschule 3/98 sind folgende Neumitglieder in unsere Sektion eingetreten; die Fouriere:

Stevie Brunner, Horw
Alain Meyer, Küssnacht a.R.
Michael Betschart, Einsiedeln
Renato Häfliger, Schötz
Samuel Nussbaumer, Sursee
Daniel Keiser, Steinhausen

Wir gratulieren diesen Neumitgliedern zu ihrem Entschluss, in unseren Verband einzutreten und hoffen, dass wir auch sie an einem der nächsten Anlässe begrüssen dürfen; insbesondere natürlich am Neumitglieder- und Beförderungsabend.

chen Kampf mit Kadi und Feldi dient dieser Abend aber vor allem dem geselligen Teil.

Erstmals werden zu diesem Abend aber auch die beförderten Offiziere eingeladen! Leider fehlen uns hier aber jeweils die entsprechenden Beförderungsmeldungen und -mutationen. Daher die Bitte an alle in diesem Jahr Beförderten, welche gerne an diesem Abend teilnehmen möchten: Bitte meldet euch unter Angabe der Beförderung bei unserem Präsidenten. Er wird euch gerne eine Einladung zustellen und im Kreise der Neumitglieder und Beförderten begrüssen. Ganz besonders freuen wir uns natürlich auf alle frischgebackenen Quartiermeister!

Pistolensektion

Endschiessen

Über 25 Fw und Four fanden sich am Samstag, 10. Oktober, im Schiessstand Hüslenmoos zum traditionellen Endschiessen ein. Schützenmeister Dani Pfund organisierte erneut den zur Jahresmei-

sterschaft zählenden Endschiesstich. Mit 15 Schuss auf die 10er Scheibe konnte man seine Treffsicherheit in diesem Jahr zum letzten Mal beweisen.

Trotz Schnupfenwetter und zugigem Stand war das Klima unter den Schützen heiter und gelassen. Auch eine kleine Wartezeit wurde nicht sofort zum grossen Ausrufen genutzt, sondern es fanden interessante Gespräche statt, die sich fast ausschliesslich um gute und weniger erfreuliche Schiessergebnisse drehten.

Leider fanden nur gerade drei Damen den Weg in den Stand und so konnte der Schützenmeister nur gerade drei Rosen an die treffsicheren Damen überreichen.

Gegen 17 Uhr wurde es dann dunkler und Koch kühler und so zogen

wir uns in die gemütliche Schützenstube zu Apéro und Nachtessen zurück. Fw Albert Bättig, Schützenmeister der Fw-Sektion Waldstätte, organisierte zusammen mit einem Kollegen einen Partyservice. Dieser brachte neben Salat und einer grossen Anzahl von Gemüsen auch feinen Braten mit. Uns Schützen mundete auf jeden Fall das ausgezeichnete Nachtessen und jeder holte sich noch seinen Nachschlag.

Zwischen Hauptgang und Dessert wurde dann noch der Managerstich ausgefochten - ein lautloses Indoor-Schiessen mit Dart-Pfeilen. Im KO-System wurde in mehreren Durchgängen der Schützenkönig erkoren. Die Verlierer erhielten alle ein Plüschtier als Erinnerung, während der Sieger fast noch leer ausging.

Das Absenden zeigte dann folgende

Fouriere in der Rangliste: 4. Four Beda Künzle, 143 Punkte; 5. Adj Uof Dani Pfund, 143; 6. Four Christoph Amstad, 140; 9. Four Armin Felder, 136; 10. Four Otto Britschgi, 134; 12. Four Erwin Felder, 131; 13. Adj Uof Guido Müller, 129; 16. Four Eric Riedwyl, 120 Punkte.

Bereits gegen 22 Uhr war dann der Spuk vorüber. Es begann nun eine kleine Reinigungsaktion in der Standstube. Besten Dank an alle Teilnehmer und bis beim nächsten Mal im Schiessstand.

*«Glauben Sie nicht, dass der Angeklagte Sie lediglich aus seiner grossen Erregung heraus ein Riendvieh genannt hat?»
 «Nein, das glaube ich nicht, Herr Richter. Er hat mich vorher lange und prüfend angeschaut.»*



LESCH + FREI

Die Mousse au chocolat von Carma verleidet nie.

Die Mousse au chocolat von Carma ist bei Dessertkünstlern besonders beliebt, weil sie im Handumdrehen angerichtet ist. Und bei Dessertgeniessern, weil sie so herrlich schmeckt. Nämlich genauso luftig-fein wie alle anderen Sorten im Carma Mousses-Angebot. Wo eben aller guten Dinge sechs sind. Carma Mousses gibt es in den Geschmacksrichtungen Zitrone, Erdbeer, dunkle und weisse Schokolade, Mokka, Melone.

Carma

Der Anfang vieler süsser Sachen

Termine Zürich

Sektion

27. November	Fondue-Plausch	Zürich
22. Januar	Generalversammlung	Schaffhausen

Pistolen-Schiess-Sektion

10. Dezember	Jahresschluss-Hock	«Gourmetino», Fällanden
5. Januar	Generalversammlung	«Gourmetino», Fällanden

Fondue-Plausch

Wir freuen uns, die Neumitglieder aus den Fourierschulen 4/97 und 3/98 am Freitag, 27. November, ab 19 Uhr, im Restaurant Walliser Kanne, Zürich (beim Hauptbahnhof), begrüssen zu dürfen. Selbstverständlich sind auch eure Partner/innen herzlich eingeladen. Die Einladungen mit Anmeldebon sind bereits versandt.

Mutationen

Aus der Fourierschule 3/98 begrüssen wir folgende Neumitglieder:

Roy Baumann, Dübendorf
 Reto Benz, Feuerthalen
 Andreas Bühler, Freienbach
 Rolf Debrunner, Winterthur
 Marco Desiderio, Erlenbach
 Thomas Hagmann, Zollikerberg
 Felix Hauri, Zürich
 Oliver Heller, Binz
 Michael Mändli, Benken
 Markus Neuer, Zürich
 Pascal Reith, Altendorf

Jubiläum

-r. Die Sektion Zürich des Schweizerischen Feldweibelverbandes feiert bald einen runden Geburtstag. So findet die Jubiläums-Generalversammlung 50 Jahre Sektion Zürich am Samstag, 29. Januar 2000 statt. Der eigentliche Festakt ist auf Freitag, 30. Juni 2000, angesetzt worden; just am Gründungstag.

Oliver Schwarz, Zürich
 Lukas Sidler, Winterthur
 Oliver Stamm, Thayngen
 Michael Steiner, Dielsdorf
 Adrian Stuber, Binz
 Stefan Walder, Männedorf

Wir freuen uns, euch bei unseren Anlässen persönlich begrüssen zu dürfen.

Regio Schaffhausen

Hellgrüne im Ruhestand

be. Bei schönstem Sonnenschein machten sich neun Veteranen auf den Weg zur Herbstwanderung. Aber halt, das stimmt nicht, der vorbereitete Text hielt der Witterung nicht stand: Trüb sah es aus, als sich am 7. Oktober am Bahnhof Dachsen je drei Mann aus Zürich, Winterthur und Schaffhausen trafen.

Paul Müller hatte eine interessante Wanderung vorgeschlagen: Nohl - deutscher Rheinuferweg bis zum Wuhr KW Rheinau - Wechsel auf Schweizerseite und bis zum Restaurant Schiff, Ellikon. Es waren 10.5 km, zum Teil bei Regenwetter. Zum Kaffee trafen wir uns im Café Rhyblick und zum Mittagessen im «Schiff» in Ellikon. Die dort zusätzlich mit Auto eingetroffenen Kameraden wurden freudig begrüßt.

Pünktlich um 14 Uhr kam ein gecktes Mändliboot, das uns über drei Schleusen so zum Rheinfall zurückführte, dass wir kaum fünf

Minuten auf die SBB warten mussten. Wir danken Paul Müller für die perfekte Organisation.

Veteranen, meldet euch für die nächste Wanderung am 5. Mai 1999.

Pistolen-Schiess-Sektion

Resultate

Ehr- und Freischiesser der SG der Stadt Zürich

Mit acht Teilnehmern erreichten wir im Sektionswettkampf den 29. Rang von 45 Sektionen. Resultat: 89,082 Punkte. Die Kranzauszeichnung erreichten mit je 92 Punkten Hannes Müller und Fritz Reiter, mit 91 Punkten Piergiorgio Martinetti und mit je 89 Punkten Albert Cretin und Bernhard Wieser. Im Gruppenwettkampf schossen die «Gmüeshändler» 280 Punkte und die «Panduren» 274 Punkte, was leider nur eine Klassierung in der zweiten Ranglistenhälfte brachte.

6. Bachtelianer Gruppenschiessen

Mit 340 Punkten rangierte die PSS-Gruppe «Gmüeshändler» im 39. Rang von 61 teilnehmenden Gruppen. Beste Einzelresultate: Mit 93 Punkten Fritz Reiter und mit 88 Punkten Gilbert Schöni.

32. Zentralschiessen des Schützenbunds Limmat im Reppischtal

Elf Teilnehmer schossen ein Sektionsergebnis von 91.4575 Punkten. Das reichte zum 5. Rang von 21 teilnehmenden Sektionen. Die höchsten Einzelresultate: Roland Pfister (97 Punkte), Franz Wallimann (96 Punkte). Franz Wallimann ist gleichzeitig Gewinner der Spezialauszeichnung.